

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>A. Einführungsteil</b>		
<b>Problem und Entwurf des Vorhabens</b>		
A.0	Vorbemerkung	17
A.1	Quellen und Problemstellung	18
A.2	Allgemeines zur Berufsgruppe der 'Kunstpädagogen'	20
A.3	Allgemeines zum Verhältnis von Theorie, Empirie und Systematik innerhalb der Untersuchung	23
<b>B. Theoretischer Teil</b>		
<b>Aspekte der außerberuflichen künstlerischen Tätigkeit von Kunstpädagogen an Grund-, Haupt- und Realschulen</b>		29
B.0	Vorbemerkung zum theoretischen Teil	29
B.1	Zum <b>anthropologischen</b> Aspekt (im Anschluß an H. PLESSNER, A. GEHLEN, M. LANDMANN u.a.)	31
B.1.0	Zur Bezugnahme auf Plessners Denken	31
B.1.1	Überlegungen aus <b>philosophisch-anthropologischer</b> Sicht: H. Plessners Denken über den Menschen	32
B.1.1.1	Die 'Positionalität' des Menschen	32
B.1.1.2	Der 'Vollzug' als Daseinsmodus	32
B.1.1.3	Der Umweg über 'künstliche Dinge'	32
B.1.1.4	Das 'Eigengewicht' der 'künstlichen Dinge'	33
B.1.1.5	Der Zwang zum 'Suchen und Finden'	33
B.1.1.6	Das Ausdrucks- und Gestaltungsbedürfnis des Menschen	<del>33</del>
B.1.2	Überlegungen aus <b>biologisch-anthropologischer</b> Sicht: H. Plessners Denkansätze zur sinnlichen Organisation des Menschen	34

B.1.2.0	Vorbemerkung	34
B.1.2.1	Die Bedeutung des Sehens und Tastens	35
B.1.2.2	Der 'Sinn der Sinne'	36
B.1.3	<b>Anwendung des Plessnerschen Menschenverständnisses auf das anthropologische Verstehen bildnerisch-künstlerischer Tätigkeit im Vergleich und mit Bezug auf Gehlen, Landmann u.a.</b>	36
B.1.3.0	Vorbemerkung	36
B.1.3.1	Künstlerische Aktivität und der 'Schaffensdrang' des Menschen	37
B.1.3.2	Die Bedeutung des Sehens und Tastens im künstlerischen Prozeß	40
B.1.3.3	Bildnerisches 'Suchen und Finden'	42
B.1.3.4	Geformte 'künstliche Dinge'	42
B.1.3.5	Zusammenfassung von B.1.3 als vorläufige Annahmen	44
B.2	Zum psychosozialen Aspekt (im Anschluß an J. NUTTIN, K.H. DELHEES, H. HECKHAUSEN, J. KOB u.a.)	45
B.2.0	Vorbemerkung	45
B.2.1	<b>Zum Begrifflichen</b>	45
B.2.1.1	Der Verhaltensbegriff J. Nuttins und seine Anwendung auf bildnerisch-künstlerisches Verhalten	45
B.2.1.2	Zu den Begriffen 'soziale Rolle' und 'Status'	48
B.2.1.3	Zum Begriff 'Motiv'	51
B.2.2	<b>Psychosoziale Motive der künstlerischen Tätigkeit von Kunstpädagogen</b>	52
B.2.2.0	Vorbemerkung zur Gliederung	52
B.2.2.1	Das ästhetische Motiv	52
B.2.2.2	Das Motiv der spielerisch-zweckfreien Betätigung	55
B.2.2.3	Das Wertschätzungsmotiv	60

B.2.2.3.1	Forschungsergebnisse zum Prestige des Lehrers	60
B.2.2.3.2	Zur Typologie des Lehrers	63
B.2.2.4	Das Motiv der Kompetenz und Leistung	66
B.2.2.4.1	Künstlerische Leistung als Nachholbedarf	66
B.2.2.4.2	Künstlerische Leistung als Statuskomponente	67
B.2.2.4.3	Künstlerische Leistung vorwiegend aus künstlerischen Beweggründen	67
B.2.2.4.4	Zur Beziehung zwischen 'künstlerischem Erfahrungswissen' und kunstpädagogischer Tätigkeit	68
B.2.2.5	Das Motiv des Anschlusses und der Zugehörigkeit	69
B.2.2.6	Das Selbstverwirklichungsmotiv	70
B.2.2.6.1	Zum Begriff der Selbstverwirklichung	70
B.2.2.6.2	Künstlerische Praxis und Selbstverwirklichung	71
B.2.2.7	Zusammenfassung von B.2.2 als vorläufige Annahmen	72
B.3	Zum spezifisch künstlerischen Aspekt	74
B.3.1	<b>Die Bedeutung werkfördernder und werkbestimmender Faktoren der bildnerischen Tätigkeit von Kunstpädagogen</b>	74
B.3.1.1	Tages- und Jahreszeit	74
B.3.1.2	Witterung und Landschaft	75
B.3.1.3	Arbeitsraum	75
B.3.1.4	Stimulanzen	76
B.3.1.5	Innere und äußere Ruhe	76
B.3.1.6	Einsamkeit und Langeweile	77
B.3.1.7	Vorbilder und Anregungen	78
B.3.1.8	Stimmungen und Gefühle	80
B.3.1.9	Erlebnisse	81
B.3.1.10	Zusammenfassung von B.3.1 als vorläufige Annahmen	82

<b>B.3.2</b>	<b>Das künstlerische Verhalten von Kunst- pädagogen</b>	<b>83</b>
B.3.2.1	Zeitlicher Umfang der künstlerischen Eigen- tätigkeit	83
B.3.2.2	Wechsel von künstlerischer Thematik und Technik	85
B.3.2.3	Austellungsverhalten	86
<b>B.3.3</b>	<b>Inhalt und Form der künstlerischen Produkte von Kunstpädagogen</b>	<b>87</b>
B.3.3.1	Inhaltliche Thematik	87
B.3.3.2	Künstlerische Technik	87
B.3.3.3	Stilistik	89
B.3.3.4	Zusammenfassung von B.3.2 und B.3.3 als vorläufige Annahmen	89
<b>B.4</b>	<b>Auflistung der vorläufigen Annahmen des theoretischen Teils (B)</b>	<b>91</b>
 <b>C. Empirischer Teil</b>		
<b>C.1</b>	<b>Die Befragung</b>	<b>97</b>
C.1.1	Die Untersuchungsmethode	97
C.1.2	Die Entwicklung des Fragebogens	98
C.1.2.1	Die Fragegebiete	98
C.1.2.2	Aufbau des Fragebogens	108
C.1.2.3	Überprüfungen/Korrekturen der Vorentwürfe und Schlußfassung des Fragebogens	109
C.1.3	Statistische Überlegungen	142
C.1.3.1	Zur Auswertung des Datenmaterials	142
C.1.3.2	Das Forschungsinstrument im Hinblick auf seine Güterkriterien	144
C.1.4	Durchführung der Befragung	145
C.1.4.1	Das Erhebungsgebiet	145
C.1.4.2	Die Übergabe der Fragebogen	145

C.1.4.3	Die Stichprobe (Begriff und Anwendung)	147
C.2	<b>Ergebnisse der Befragung</b>	150
C.2.1	Ergebnis der demographischen Befragung	150
	Zusammenfassung der Stichprobe nach:	
C.2.1.1	Alter	150
C.2.1.2	Familienstand	151
C.2.1.3	Religionszugehörigkeit	152
C.2.1.4	Kinderzahl	152
C.2.1.5	Schulabschluß	153
C.2.1.6	Berufsabschluß	154
C.2.1.7	abgeschlossenem Zwei- bzw. Dreifächerstudium	155
C.2.1.8	Studienfächern	155
C.2.1.9	Studienort	157
C.2.1.10	Durchschnittsnoten im Fach Kunst	158
C.2.1.11	Größe der bisherigen Dienstorte	159
C.2.1.12	zusätzlichen Funktionen im Fach Kunst	160
C.2.1.13	künstlerischen Aktivitäten (aller Art) der Familienmitglieder	161
C.2.2	Ergebnisse der Befragung zum demographischen Teil der Erhebung und zum Untersuchungsthema der Schrift (Einzelergebnisse hierzu vgl.: Systematischer Teil D.1 bis D.5)	161
<b>D. Systematischer Teil</b>		
<b>Darstellung und Auswertung der Untersuchungsergebnisse</b>		
D.0	Vorbemerkung zur Gliederung	165
D.1	<b>Der zeitliche Umfang der außerberuflichen künstlerischen Tätigkeit von Kunstpädagogen sowie Form und Inhalt ihrer künstlerischen Produkte</b>	166
D.1.1	Der zeitliche Umfang künstlerischer Eigen-tätigkeit	166

D.1.2	Die künstlerische Technik	170
D.1.3	Die künstlerische Thematik	171
D.1.4	Der Wechsel von künstlerischer Technik und/ oder Thematik	175
D.1.5	Gründe für bzw. gegen den Wechsel der künstlerischen Technik und/oder Thematik	177
D.1.6	Die Stilistik	180
D.1.7	Zusammenfassung der Ergebnisse aus D.1	182
<b>D.2</b>	<b>Einstellungen von Kunstpädagogen zur außer- beruflichen künstlerischen Tätigkeit</b>	<b>184</b>
D.2.1	Grundsätzliche Haltung zur außerberuflichen künstlerischen Praxis	184
D.2.2	Einschätzung des Zustandes, zugleich Lehrer/ Kunsterzieher und außerberuflich Künstler/ künstlerisch Tätiger zu sein	185
D.2.3	Einstellungen zur außerberuflichen künstleri- schen Tätigkeit	185
D.2.4	Zusammenfassung der Ergebnisse aus D.2.	193
<b>D.3</b>	<b>Fachliche und angrenzende Motive der außer- beruflichen künstlerischen Praxis</b>	<b>195</b>
D.3.1	Überwiegend als sehr wichtig bezeichnete Motive: - Formen, Farben, Strukturen suchen und genießen - Sich besinnen, zurückziehen, entspannen - Spielerisch-zweckfrei handeln	198
D.3.2	Überwiegend als wichtig bezeichnete Motive: - Schwierigkeiten überbrücken, Probleme be- wältigen - Mehr Künstlerisches wissen, verstehen, können - Künstlerische Ziele verwirklichen	199
D.3.3	Überwiegend als weniger wichtig bezeichnete Motive: - Sich darstellen, andere anregen, provozieren - Zwischenmenschliche Beziehungen unter- halten - Zwängen begegnen, frei handeln, Konven- tionen trotzen	201

D.3.4	Überwiegend als unwichtig bezeichnete Motive: - Sich zu gesellschaftlichen Problemen äußern - Erotisches künstlerisch formulieren	202
D.3.5	Das Wertschätzungsmotiv und das Selbstverständnis von Kunstpädagogen	202
D.3.5.1	Die Bedeutung von Kritik und Anerkennung für die eigene künstlerische Praxis	202
D.3.5.2	Das Ausstellungsverhalten	205
D.3.5.3	Das Selbstverständnis der befragten Kunstpädagogen	212
D.3.6	Das Selbstverwirklichungsmotiv	215
D.3.7	Vergleichende Einschätzung individuell-psychologischer, sozial-kultureller und anthropologischer Motive	217
D.3.8	Zusammenfassung der Ergebnisse aus D.3	218
D.4	<b>Zusätzliche, einflußnehmende Faktoren</b>	222
D.4.1	Künstlerische Vorbilder und Anregungen	222
D.4.2	Tages- und Jahreszeit	231
D.4.3	Witterung und Landschaft	231
D.4.4	Arbeitsraum	232
D.4.5	Genußmittel und Stimulanzien	233
D.4.6	Äußere und innere Ruhe	234
D.4.7	Einsamkeit und Langeweile	234
D.4.8	Erlebnisse	235
D.4.9	Gefühle und Stimmungen	236
D.4.10	Zusammenfassung der Ergebnisse aus D.4	240
D.5	<b>Zur kunstpädagogischen Tätigkeit von Kunsterziehern und zum Rückblick auf das Studienfach Kunst</b>	242
D.5.1	Der zeitliche Umfang der außerberuflichen kunstpädagogischen Tätigkeit	242
D.5.2	Einsatz der befragten Kunstpädagogen im Schulfach Kunst	243

D.5.3	Beurteilung kunstpädagogischer Konzeptionen	244
D.5.4	Beurteilung der Studienangebote an der Hochschule	246
D.5.5	Rückblickende Beurteilung der Wahl des Studienfaches 'Kunst' und der studierten Fächerkombination	247
D.5.6	Zusammenfassung der Ergebnisse aus D.5	248
<b>E. Resümee und Schluß</b>		253
E.1	Problemstellung und Arbeitsweise	253
E.2	Untersuchungsergebnisse	255
<b>Anhang</b>		
	Literaturverzeichnis	261
	Tabellenverzeichnis	269